Presseinformation

2. April 2015

Würde und Lebensqualität für Menschen in letztem Lebensabschnitt sicherstellen

LR Schwarz: Beispielhaftes Versorgungskonzept in unserem Bundesland

In Niederösterreich wurde vor rund zehn Jahren ein Konzept für eine flächendeckende, integrierte Hospiz- und Palliativversorgung entwickelt und seither konsequent umgesetzt. Ziel ist dabei, eine qualitativ hochwertige Hospiz- und Palliativversorgung für alle Menschen, die sie benötigen, anzubieten. Insgesamt kann Niederösterreich mit den derzeit 31 mobilen Hospizteams, den 24 mobilen Palliativteams bzw. Palliativkonsiliardiensten, den vier Palliativstationen in den NÖ Landeskliniken und den sieben stationären Hospizen in den NÖ Pflegeheimen eine nahezu flächendeckende Versorgung für aktuell rund 5.000 betreute Personen im Jahr anbieten und ist damit Vorreiter im Vergleich zu anderen Bundesländern.

„In Niederösterreich gibt es in jeder Region Betten für Schwerstpflege und auch ein stationäres Hospiz. Dadurch können die Menschen möglichst wohnortnah betreut werden. Gerade in dieser sehr schwierigen Lebensphase sind Besuche und Kontakte sehr wichtig bzw. ist es unbedingt erforderlich die Angehörigen zu unterstützen und zu begleiten. Wenn die letzte Phase des Lebens angebrochen ist, brauchen wir Menschen in erster Linie Rücksicht auf unsere individuellen Bedürfnisse und menschliche Zuwendung", so Sozial-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

Einzelne der NÖ Landespflegeheime haben sich auf die Hospiz- und Schwerstpflege im Besonderen spezialisiert. An den Standorten Melk, Mistelbach, Mödling, Tulln und Wiener Neustadt, wo es je ein stationäres Hospiz gibt, stehen statt bisher sechs ab sofort je zehn bis 15 Plätze zur Verfügung. Damit wird das Angebot mit rund 70 Betten nahezu verdoppelt. Möglich ist dies dank der hohen Qualität der Betreuung in den Häusern, wobei auch speziell geschulte Ehrenamtliche in die Lebens- und Sterbebegleitung miteinbezogen werden. Im Landespflegeheim St. Pölten gibt es das einzige Tageshospiz in Niederösterreich.

Seit einigen Jahren läuft im stationären Pflegebereich außerdem der sogenannte Implementierungsprozess „Hospizkultur & Palliative Care im Heim", ein Projekt von Hospiz Österreich, Landesverband Hospiz NÖ und den NÖ Pflegeheimen, bei dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Häusern speziell ausgebildet und geschult werden. 32 NÖ Pflegeheime sind derzeit in der Umsetzung, davon 25 Landesheime. Die Palliativpflege begreift den Menschen als ganzheitliches Wesen mit physischen, psychischen, spirituellen und sozialen Komponenten, die eng miteinander verbunden sind.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at